

Die Gemeinde informiert

Gemeindeversammlung 11. Dezember 2012

- Einladung/Überweisungsschreiben Gemeindeversammlung 11. Dezember 2012
- Stellungnahme der Gemeindekommission

Aus dem Gemeinderat

- Unterstützungsgesuch Cupspiel SV Muttenz – BSC Young-Boys 11.11.2012

Aus der Verwaltung

- Warte Luege Lose Laufe, die Gemeindepolizei informiert
- Abfallkalender und AGENDA 2013 im Briefkasten
- Jagddaten im November und Dezember 2012 – Information an Waldgänger
- Neue Spiellandschaft beim Margelackerschulhaus
- Jugend- und Kulturhaus FABRIK geschlossen Weihnachten/Neujahr

Aus den Schulen

- Informationsabend für Eltern zukünftiger Erstklasskinder am 9. Januar 2013
- Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder am 10. Januar 2013

Gemeindeversammlung 11. Dezember 2012

Einladung/Überweisungsschreiben Gemeindeversammlung 11.12.2012

Der Gemeinderat hat die Geschäfte für die nächste Gemeindeversammlung verabschiedet. Traktandiert sind die Finanzpläne 2013 - 2017, der Voranschlag (Budget) 2013 sowie die Festsetzung des Steuerfusses. Zudem kommt der Vertrag über die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal zur Abstimmung. Die Geschäfte werden ausführlich im Amtsanzeiger vom 16. November 2012 erläutert.

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2012

Die Gemeindekommission hat am 25. und 30. Oktober die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2012 vorberaten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Verwalter anwesend. Die Gemeindekommission nimmt nach eingehender Beratung zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Mit Interesse hat die Gemeindekommission die Finanzpläne 2013 bis 2017 zur Kenntnis genommen und bittet die Gemeindeversammlung von den Finanzplänen ebenfalls Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer, die Feuerwehrdienst-Ersatzabgabe natürlicher Personen sowie der Steuersatz für die Ertragssteuer juristischer Personen und die Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften für das Jahr 2013, welche allesamt keine Änderung gegenüber dem Vorjahr erfahren haben, werden von der Gemeindekommission einstimmig gutgeheissen.

Voranschlag 2013

Die Gemeindekommission hat den vom Gemeinderat ausgearbeiteten Voranschlag 2013 durch den Budgetausschuss geprüft, dessen Bericht und die darin enthaltenen Fragen und Bemerkungen in den Sitzungen vom 9. November und 18. November detailliert und intensiv beraten. Der Gemeinderat ist auf Fragen der Gemeindekommission eingegangen und hat zusätzliche Erklärungen zu einzelnen Budgetposten abgegeben.

An der Gemeindekommissionssitzung wurden einzelne Budgetkürzungs-Anträge abgelehnt. Folgende drei der insgesamt elf Kürzungsanträge wurde zugestimmt.

- 020-311.10** Allg. Verwaltung, Mobilien, Bürostühle: Streichung von **CHF 1'000.--**
(11 Ja, 0 Nein, 7 Enthaltungen)
- 160-314.20** LED-Beleuchtung im Ortskommandoposten Mittenza Streichung **CHF 5'000.--**
(12 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen)
- 942-314.40** Unterhalt EFH Freidorfweg, Detailkonto 942-314.23: Streichung **CHF 87'500.--**
(4 Ja, 0 Nein, 14 Enthaltungen)

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde mit Berücksichtigung folgender Streichungen in der Gesamthöhe von 93'500 Franken zu genehmigen.

Traktandum 4

Die kommunale Umsetzung der übergeordneten Bestimmungen im Vormundschaftsrecht mit dem Einsetzen der regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal ist von der Gemeindekommission unbestritten. Die künftige vertragliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Duggingen, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach in einer gemeinsamen Behörde ist zweckmässig.

://: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 15 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen dem Vertrag über die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal zuzustimmen.

Gemeindekommission Muttenz, 12. November 2012,

Aus dem Gemeinderat

Anlässlich seiner Sitzung vom 07. November 2012 bearbeitete der Gemeinderat u.a. das folgende Geschäft:

Unterstützungsgesuch Cupspiel SV Muttenz – BSC Young-Boys 11.11.2012

Hinsichtlich des Cupspiels zwischen dem SV Muttenz und dem BSC Young-Boys vom Sonntag, 11. November 2012 wurden die Gemeindeeigenen Dienstleistungen dem SV Muttenz unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Zudem ist der Gemeinderat bereit, die Sicherheitskosten sowie den vom SV Muttenz geschuldeten Betrag pro verkauftes Ticket an den Kanton zu übernehmen. Im Gegenzug sollten diese Leistungen in irgendeiner Form an die Bevölkerung zurückkommen.

Muttenz, 13. November 2012

DER GEMEINDERAT

(Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Gemeindeverwalter-Sebastian Helmy Tel. 061 466 62 01)

Aus der Verwaltung

„Warte Luege Lose Laufe“ - die Gemeindepolizei informiert:

In den Monaten September bis November konnte die Gemeindepolizistin Pia Mangold mit den Kindergartenkindern und deren Lehrperson auf den Strassen Muttenz angetroffen werden. Die Kleinen erlernten die ersten Schritte im Strassenverkehr mit „warte, luege, lose, laufe“.

Dabei wurden dieses Jahr 14 Kindergärten in Muttenz durch Wm Pia Mangold (Dipl. Verkehrsinstruktorin) im Bereich „Sicher über die Strasse“ instruiert.

Die Puppe „Lukas“ half tatkräftig im Chindsgi mit. Mittels Fussgängerteppich wird im Kindergarten kräftig geübt. Auch, dass man einem Ball oder dergleichen auf der Strasse nicht hinterher rennen darf. Danach erlernen die Kinder die Farben der Ampel und deren Funktionen, sowie dass man nie zu Hause davonlaufen soll, sondern immer Mami oder Papi respektive Omi oder Opi informieren muss, damit diese sich nicht sorgen müssen. Ebenso werden die Kinder angehalten, sofern nichts anderes vereinbart ist, nach dem Kindergarten direkt nach Hause zu gehen.

Nach dem ersten Erlernen und dem „Znüni“ durften die Kindergartenkinder erst mal im Garten spielen und rennen.



Danach ging es dann aber auf die Strasse, ausgerüstet mit Jacke und dem „Lüchzgi“, einem lichtreflektierenden Umhängedreieck.

Die Kinder im Vorschulalter haben noch Mühe die Distanz, Geschwindigkeit und Grösse von Fahrzeugen einzuschätzen. Deshalb ist es wichtig, dass Fahrzeuglenkende vor dem Zebrastreifen vollständig anhalten. Oft trifft man Fahrzeuglenker oder -lenkerinnen an, die weit vor dem Fussgängerstreifen halten. So kann ein Kind nicht abschätzen, dass das Auto wegen ihm anhält und es traut sich nicht loszugehen. Wichtig ist es, etwas Geduld aufzubringen und ein bisschen länger zu warten, bis das Kind sich entschliesst, sicher über die Strasse zu gehen.

Nicht nur Automobilisten sollten Geduld haben und Vorbild sein. Dies gilt auch für jene, die zu Fuss unterwegs sind, denn die Kinder machen den Erwachsenen alles nach. Deshalb eine Bitte an alle: Denken Sie zurück an die eigene Jugend und machen Sie doch auch ein kurzes aber sicheres „warte, luege, lose, laufe“.

Für die Verkehrsteilnehmer, welche uns unterwegs angetroffen haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für das Halten und die damit verbundene Geduld.

Ich wünsche allen, ob zu Fuss oder mit dem Auto, ob mit dem Motorrad oder mit dem Velo oder anderen Verkehrsmittel unterwegs, allzeit alles Gute im Strassenverkehr.

Achtung:

Inzwischen wird es früher dunkler und die Tage sind kürzer. Denkt an ein Licht beim Velo, Trotti und verwenden Sie ganz viele Reflektoren. Denn nur so wird man rechtzeitig von Anderen gesehen und Unfälle können vermieden werden.

Eure Gemeindepolizistin Wm Pia Mangold

Abstimmungstermin vom 25. November 2012

Im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung – die Abstimmungsunterlagen sollten allen Stimmberechtigten letzte Woche bereits zugestellt worden sein – möchten wir Sie auf folgende Bestimmungen bezüglich der brieflichen resp. persönlichen Stimmabgabe hinweisen:

1. Die ausgefüllten (oder leeren) Stimmzettel sind in einen neutralen Umschlag mit der Aufschrift «Stimmzettel» zu stecken. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel nur in einfacher Ausführung im neutralen Kuvert vorhanden sind. Andernfalls müssen alle abgegebenen Stimmzettel für ungültig erklärt werden.
2. Der neutrale Umschlag mit den Stimmzetteln ist zu verschliessen und in das Zustellkuvert zu legen.
3. Der Stimmrechtsausweis ist auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise sind ungültig.
4. Drehen Sie den Stimmrechtsausweis auf den Kopf und stecken Sie ihn so ins Zustellkuvert, dass die Anschrift des Gemeindehauses im Fenster erscheint.
5. Das zugeklebte Kuvert entweder in den Gemeindehaus-Briefkasten einwerfen oder frankiert rechtzeitig per Post versenden. **Das Antwortkuvert muss bis spätestens Samstag, 24. November um 17 Uhr im Gemeindehaus eintreffen.** Später eingeworfene bzw. eintreffende Kuverts werden nicht mehr berücksichtigt.
Gleichzeitig findet eine Abstimmung der römisch-katholischen Kirche statt. Die Stimmrechtsausweise müssen in zwei separaten Umschlägen eingeschickt werden.
6. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis dem Wahlbüro abgegeben werden.
7. Die beiden Wahllokale (Gemeindehaus am Kirchplatz 3 und Altersheim „Käppeli“ an der Reichensteinerstrasse 55) sind am Samstag und Sonntag von 18 - 20 Uhr und von 10 - 12 Uhr geöffnet.
8. Wer seine Abstimmungsunterlagen nicht oder nur unvollständig erhalten hat, kann diese bis spätestens am Dienstag, 20. November 2012, bei den Einwohnerdiensten im Gemeindehaus verlangen.
9. Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Busse oder Haft bestraft (Art. 282 bis, Schweiz. Strafgesetzbuch).

Abfallkalender und Agenda 2013 im Briefkasten

Der Abfallkalender 2013 wird in der ersten Dezember-Woche und die beliebte AGENDA 2013 Mitte Dezember in alle Briefkästen von Muttenz verteilt. Beide Produkte enthalten wichtige Informationen und Telefonnummern betreffend Dienstleistungen der Gemeinde Muttenz. **BITTE GUT AUFBEWAHREN**

Zum Abfallkalender:

Das **Sperrgut** (Grobsperrgut und Kleinsperrgut) kann weiterhin mit der wöchentlichen Hauskehrichtabfuhr abgeführt werden. Eine separate Grobsperrgutabfuhr erübrigt sich, damit können Aufwand, Energie und Kosten gespart werden. Das Sperrgut ist unbedingt mit der entsprechenden Anzahl an violetten **Sperrgutmarken** zu versehen. Als Sperrgut gelten brennbare Abfälle und Gegenstände, welche im Kehrichtsack nicht Platz haben und keiner Separatsammlung zugeführt werden können. Weitere Information zur Abfallentsorgung und Beispiele, wieviele Sperrgutmarken es für die zu entsorgenden Artikel braucht, entnehmen Sie der Gemeindefwebseite www.muttenz.ch in der Rubrik Verwaltung / Abfall und Abfallentsorgung unter Sperrgut.

Thema „Einheimische Wildrosen“ am Dorfmarkt

Am Mittwoch, den 21. November 2012, ist in Muttenz Dorfmarkt. Die Verwaltung wird mit dem Thema „Einheimische Wildrosen“ anwesend sein. Wildrosen sind ökologisch bedeutende Elemente von Hecken und Waldrändern. Aber auch als Solitärpflanze in Gärten sind sie wegen der Fülle an Blüten und dem schönen Fruchtschmuck sehr geeignet. Da sie im Frühsommer über reichlichen Pollen verfügen, sind Wildrosen besonders für Wildbienen von grosser Bedeutung. Zudem nutzen weitere 102 Insektenarten die Wildrosen als Nahrungsquelle oder

Lebensraum. Im Winter dienen die Hagebutten 19 verschiedenen Säugetierarten und 27 Vögeln als Nahrung. Die dichtwüchsigen Sträucher mit überwiegend stachelbewehrten Zweigen bieten besonders Vögeln und Kleinsäugetern Schutz vor Fressfeinden. Am Stand der Gemeinde Muttenz haben Sie die Möglichkeit, sich über das Thema „Einheimische Wildrosen“ umfassend zu informieren. Zudem können Sie eine Auswahl von acht einheimischen Wildrosen käuflich erwerben.



Besuchen Sie uns an unserem Stand vor dem Gebäude an der Hauptstrasse 16/18. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abteilung Umwelt

Foto: Blüte der Wein-Rose (Rosa rubiginosa)

Jagddaten im November/Dezember 2012

Für Waldgänger gilt zu beachten: Die Jäger werden am Samstag, **24. November** und Donnerstag, **13. Dezember** „im Muttenzer Wald“ unterwegs sein. Sie erfüllen damit eine wichtige Funktion in der Regulierung der Wildbestände und schaffen ein natürliches Gleichgewicht zwischen Tierwelt, Natur und Zivilisation.

Neue Spiellandschaft beim Margelackerschulhaus

Die Erneuerung des Spielplatzes beim Margelackerschulhaus wurde im Oktober abgeschlossen. Unverzüglich nach der Öffnung haben die Kinder die neuen Spielgeräte in Beschlag genommen. Eine kleine Fotoauswahl zeigt die Kinder beim begeisterten Spielen in der Kletterlandschaft.



Jugend- und Kulturhaus FABRIK geschlossen

Das Jugend- und Kulturhaus FABRIK ist wie jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen, d.h. ab Samstag, 22. Dezember 2012 bis und mit Dienstag, 1. Januar 2013. Ab Mittwoch, 2. Januar 2013 ist das Jugendhaus wieder regulär geöffnet.

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern zukünftiger Erstklasskinder

Nach den kommenden Sommerferien 2013 besuchen die Kinder, welche jetzt im zweiten Kindergartenjahr sind, in der Regel die 1. Klasse der Primarschule. Bis es allerdings so weit ist, finden in den nächsten Monaten Gespräche mit den Lehrpersonen des Kindergartens statt über die Einteilung in die 1. Klasse.

Damit die Eltern sich über diesen Übergang und die Primarschule informieren können, lädt die Schulleitung Primar zu einem Informationsabend ein auf

Mittwoch, 9. Januar 2013, 20.00 - 21.15 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20

Schulleitung Primar, 061 466 61 30

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder

Die Schulleitung Primar lädt ein auf

Donnerstag, 10. Januar 2013, 20.00 - 21.15 Uhr, Aula des Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20

An diesem Abend haben die Eltern Gelegenheit, sich über den Kindergarten zu informieren.

Kinder, welche bis zum 31. Mai 2013 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten auf Beginn des Schuljahres 2013/2014 (12. August 2013) in den ersten Kindergarten ein.

Schulleitung Primar, 061 466 61 30

Detailinformationen entnehmen Sie der neuen Webseite www.primar-muttenz.ch (Schul-)Stufe Kindergarten und Primarschule Muttenz.